(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Abg. Hochbaum-Treffurt empfiehlt von den Anerbietungen der Städte Abstand zu nehmen.

Abg. Gneist-Halle hält die Rücksichtnahme auf die sogenannte historische Entwickelung für eine Gefühlssache, nicht für einen sachlichen Grund und legt das Hauptgewicht auf die Verkehrsverhältnisse, die Halle durch die beste Verbindung und centrale Lage zu dem geeignetsten Sitz der Provinzialverwaltung machen. Nach einigen gegenseitigen Aeußerungen der Abgg. v. Rauchhaupt und Listemann wird die Vorlage an eine Kommission von 15 Mitgliedern verwiesen, bestehend aus den Abgg. Böttticher-Magdeburg, Graf v. Wartensleben-Genthin, v. d. Schulenburg-Salzwedel, Tangerman-Belsdorf, Werner-Stendal, Reinefarth-Merseburg, Arnold-Zeitz, Scherre-Leubingen, v. Davier-Nordhausen, Frankenhäuser-Gispersleben-Witt, v. Breitenbauch-Burg Ranis, Staude-Halle, Tellmann-Schlölen, v. Erffa-Wernburg, Kirchhoff-Erfurt.

Dieser Kommission wird, wie schon erwähnt, auch Vorlage 2 überwiesen.

4. Das Haus nimmt von der Vorlage des Provinzial-Ausschusses, betr. den Auszug über Einnahme und Ausgabe beim Etat der Magdeburg'schen Freitische aus der Rechnung für 1888/89 und der Nachweisung der verzehrten Tischportionen während des gleichen Zeitraums Kenntniß.

Nach den Mittheilungen des Abg. Böttticher-Magdeburg haben an der Universität Halle 35 Freitischgenossen, gegen 28 im vorhergehenden Verwaltungsjahr, den Freitisch gehabt. Zur Ausgabe gelangten 7836 Portionen zu 0,60 M., also für 4431,60 M. Die Ausgaben betrugen 5748,31 M., von denen indeß 1000 M. zinsbar angelegt sind.

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Morgen, Dienstag, Kommissionssitzungen, Mittwoch zu noch zu bestimmender Zeit Vollsitzung.

Provinzial-Nachrichten.

△ **Magdeburg**, 7. Dez. Die Lehrerschaft unserer reichen Provinzialhauptstadt ist abermals enttäuscht. Die in Aussicht gestellte Weihnachtsfreude ist durch die Magistratsbeschlüsse, „mit Rücksicht auf das neue Schulgesetz die neu entworfene Gehaltsordnung zurückzulegen" gründlich verdorben. Die in der Stadtverordnetenversammlung gegebenen Ausführungen eines amtlichen Vertreters der Lehrerschaft, des Hrn. Stadtschulrath Wolters-dorf, „wonach infolge des zu erwartenden Schulgesetzes die Grundlage der beabsichtigten neuen Gehaltsordnung erschüttert sei" und, wie Hr. Oberbürgermeister Böttticher betonte, bei den Lehrern nicht Hoffnungen erweckt werden sollen, die vielleicht nicht zu erfüllen seien, erfuhren eine treffende Beantwortung durch den Beschluß der Stadtverordneten. Nach langer Besprechung, die den Nothstand der hiesigen Lehrerschaft feststellte, wurde mit großer Mehrheit der Antrag des Rabbiners Dr. Nahmer angenommen: trotz des „in Aussicht stehenden Schulgesetzes" den Magistrat zur Vorlegung einer neuen verbesserten Gehaltsordnung bis spätestens 1. April n. J. zu veranlassen. Also doch eine Freude, wenn auch nach Weihnachten! — In einem hiesigen Stadttheile wird zur Zeit der Konfirmanden-Unterricht in einem Tanzlokale abgehalten, da in diesem Stadttheile weder Kirche noch Dienstwohnungen von Geistlichen sich befinden, den Geistlichen aber nicht zugemuthet werden kann, seine infolge der hohen Miethspreise beschränkte Privatwohnung zu diesem Zwecke zu verwenden. Der Saal, in welchem der Konfirmandenunterricht stattfindet, ist Fachwerksgebäude, so daß vergangene Woche während der niedrigen Temperatur der mit dem Ueberzieher bekleidete Geistliche den Unterricht im „Laufschritt" ertheilte, während die Konfirmanden „trampelten," um die Füße zu erwärmen. — Heute früh 4 Uhr lösten sich, durch den Eisgang veranlaßt, drei auf der Elbe vor Anker liegende Kähne, wobei an der Strombrücke die Masten wie Streichhölzchen zerbrochen wurden. Einer der Kähne wurde am Weiterfördern zum Halten gebracht, ein zweiter an der Werderseite geborgen, während man über den Verbleib des dritten noch ohne Nachricht ist.

≏ **Eisleben**, 7. Dez. Die Frage, ob auch Privatleute ihr Schwein in dem neuen Schlachthause schlachten müssen, welche von der Stadtverordneten-Versammlung einem gemischten Ausschusse überwiesen war, wurde vorgestern abend Gegenstand der Besprechung in einer stark besuchten Bürgerversammlung. Dieselbe beschloß, dem Magistrat das Gesuch zu unterbreiten, gegen eine entsprechende Entschädigung das Schlachten in der eigenen Behausung zu gestatten. — Bei einer Treibjagd auf Hasen in hiesiger Flur hatte ein Schütze das Unglück, einen Treiber in das Auge, einen andern in den Rücken zu schießen. Der Schuß ins Auge ist ein Streifschuß; der Betroffene, ein Mann, liegt im Krankenhause. Ein Jäger erhielt einige Schroten in die Wade. Der Tag war sehr nebelig.

⚔ **Bitterfeld**, 7. Dez. Für hilfsbedürftige und würdige Waisenkinder der hiesigen Volksschule soll am 1. Weihnachtstage eine Bescheerung stattfinden, wozu freiwillige Beiträge von Haus zu Haus durch Waisenknaben gesammelt sind. Von den eingekommenen 327,50 M. sollen 40 Knaben und 40 Mädchen Geschenke erhalten; das Fehlende wird aus der Armenkasse zugeschossen werden.

Weißenfels, 8. Dez. Die Volkszählung hat für unsere Stadt 23,921 Seelen ergeben, was gegen 1885 einen Zuwachs von 10 Proz. ergiebt. Die Bevölkerung von Naumburg ist in der Zeit von 1885 bis 1890 nur um 618 Köpfe gewachsen, sodaß am 1. Dez. 19,725 Personen gezählt wurden. — Eine zu Sonntag abend einberufene Volksversammlung konnte wegen Mangel an Theilnahme nicht abgehalten werden. — Infolge des Hochwassers ist ein Hintergebäude auf dem Töpferdamm so beschädigt, daß es noch eingestürzt ist. — Hr. Dr. Schrader zu Naumburg hat jetzt „Kochin" erhalten und damit drei Personen geimpft.

-i. **Löbejün**, 8. Dez. Der heute hier abgehaltene, sehr lebhaft besuchte Weihnachtsmarkt war mit etwa 3000 Stück Schweinen beschickt. Die Preise waren gedrückt; Ferken stellten sich auf 10 bis 18 M. das Paar, Läufer und größere Thiere auf 18—50 M. das Stück. Ein größerer Theil des Viehes blieb unverkauft. — Heute früh hat sich der 19jährige Sohn eines Gastwirthes in dem benachbarten N. — wahrscheinlich in einem Zustande plötzlicher geistiger Umnachtung — im elterlichen Hause erschossen.

Φ **Stadtfurt**, 8. Dez. In ansprechender Form feierte am Sonnabend der Pädag. Verein das 40jährige Dienstjubiläum seines langjährigen Vorsitzenden, Kantor Elschner. — In der Geb. Bürgerschule wurde heute in den Oberklassen der Unterricht früher beendet, um die Kinder auf Eis zu geleiten. — Zu gestern hatten die Sozialdemokraten hier einen Parteitag anberaumt, auf welchem Hr. Heine-Salberstadt sprechen wollte.

⚓ **Hettstedt**, 8. Dez. Nach jetzigen Volkszählung hat unsere Stadt 8550 Einwohner. Bei letzter Zählung hatte die Stadt 8677 Einwohner. Es ergiebt sich somit eine Abnahme um 127 Köpfe. Die Vororte haben dagegen um das Doppelte zugenommen. — In einem hier geschlachteten Schweine fanden Trichinen in großer Menge gefunden.

§ **Sangerhausen**, 8. Dez. Nach vorläufiger Zusammenstellung wurden bei der Volkszählung hier 10,597 ortsangehörige Personen, 520 mehr als vor 5 Jahren, gezählt.

M **Seehausen i/Altm.**, 8. Dez. Ein wenig erfreuliches Bild zeigt uns die Volkszählung. Hiernach betrug die Wohnbevölkerung unserer Stadt 3739 Personen, was gegen 1885 einen Rückgang um 102 Köpfe bedeutet. Dagegen hat die Kreisstadt Osterburg mit ihren 4428 Einwohnern einen ansehnlichen Zuwachs erfahren.

** **Zeitz**, 6. Dez. Der Lehrerverein Plönitz hat in seiner letzten Versammlung eine durch eine Reihe von Anführungen begründete Petition „um thunlichste Gleichstellung der Land- und Stadtlehrer sowohl als auch der Landlehrer untereinander im Gehalt" beschlossen.

⚔⚔ **Jessen**, 6. Dez. Auf einem Feldwege hier wurde gestern eine ältere unbekannte Frauensperson todt aufgefunden; neben dem Leichnam lag ein Tragkorb mit Thonwaren. Die anscheinend verunglückte Person ist vermuthlich aus dem Nachbarorte Gorsdorf, woselbst seit kurzem eine Atmosen-Imprägnirin vermißt wird.

— In Suhl haben bei der letzten Wassersnoth einige Bürger am Döllberg mehrere Bäume gefällt, um sie als Faschinen für die durch Ueberspülung bedrohten Häuser zu benutzen, was die einzig mögliche Hilfe war. Die hilfsbereiten Männer sind nun wegen Waldfrevels angeschuldigt worden, während einzelne Bürger ohne Besinnen ihre Privatpflanzungen zu dem Zwecke geopfert haben. Die Bürgerschaft ist über diese Anzeige sehr erregt und erwartet, daß die zuständige Seite jenen „Waldfrevel" anders beurtheilen wird.

— [Personal-Chronik.] Zu der ev. Pfarrstelle zu Meineweh, Diözese Lissen, ist der bisherige Pfarrer in Weickelsdorf Albert Heinrich Hugo Marsch berufen und bestätigt.

, **Dessau**, 8. Dez. Der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz und der Herzog von Sachsen-Altenburg sind nach Neustrelitz bezw. Altenburg zurückgekehrt. — Die Einwohnerzahl von Dessau stellt sich nach der Volkszählung auf 34,742 gegen 27,500 im Jahre 1885, Bernburg hat 27,799 Einwohner gegen 21,400 im Jahre 1885. — In Wallwitzhafen wurde ein Arbeiter sofort getödtet, als er einen Eisenbahnwagen schob. Dem Unglücklichen wurde der Kopf zermalmt.

, **Braunschweig**, 8. Dez. Das herzogliche Krankenhaus sowie das Marienstift-Krankenhaus sind mit Koch'scher Lymphe nunmehr versehen worden.

Vermischtes.

— [Der Umfang und die Versendung des Volkszählungsmaterials in Preußen (ohne Berlin) 1890.] Es wurden zum Zwecke der Zählung für den preußischen Staat mit Ausnahme des Stadtkreises Berlin, welcher seinen Bedarf an Zählpapieren selbst beschafft, hergestellt und gedruckt:

34,000,000	Stück	Zählkarten A,
1,000,000	"	" a,
7,430,000	"	Haushaltungs-Verzeichnisse B,
7,395,000	"	Anleitungen und Zählbriefe C/D mit Mustern ausgefüllter Formulare A, a und B,
250,000	"	Zähler-Anweisungen E,
500,000	"	Zähler-Kontrollisten F,
133,000	"	Ortslisten G,
133,000	"	Muster ausgefüllter Ortslisten G,
133,000	"	Anweisungen für die Behörden H und
11,000	"	Ansprachen an die Bevölkerung.

Diese 50,985,000 Zählpapiere wogen insgesammt 213,021 kg, und zwar entfielen hiervon auf die Zählkarten A 119,000, die Zählkarten a 2000, die Haushaltungs-Verzeichnisse B 22,290, die Anleitungen und Zählbriefe C/D 55,463, die Zähler-Anweisungen E 3500, die Zähler-Kontrollisten F 7000, die Ortslisten G 931, die Muster G 931, die Anweisungen H 1862 und die Ansprachen 44 kg. Die Herstellungskosten dieser Zählpapiere betrugen rund 114,000 M. Das umfängliche Material ist bis auf einen kleinen, zur Befriedigung von Nachforderungen zunächst im königl. statistischen Bureau zurückgehaltenen Vorrath an die königl. Landrathsämter, die Magistrate ꝛc. aller Städte von mehr als 4000 Einwohnern (nach der Zählung von 1885) bezw. zweier kleinerer, aber im Besitze eigener Polizeiverwaltung verbliebener Städte, sowie an die Vorstände derjenigen ländlichen, in den der Hauptstadt benachbarten Kreisen Niederbarnim und Teltow gelegenen Gemeindeeinheiten versandt worden, welche im Jahre 1885 bereits mehr als 2000 Einwohner hatten. Die Versendung beanspruchte 2702 Kisten zur Verpackung; das Gesammtgewicht der abgesandten Kisten stellte sich auf 248,069 kg einschl. 816 kg in 146 Postpacketen. Zur Befriedigung von Nachforderungen sind sodann bis zum 1. Dez. d. J. mittags noch 5 Kisten (412 kg), 1213 Packete und 262 Kreuzbandsendungen (zusammen 4698) abgefertigt worden. Die Ansprache an die Bevölkerung gelangte in 1079 Briefen (51 kg) zur Versendung.

— [Volkszählung.] Weitere Resultate der Volkszählung liegen vor aus München mit 340,000, Augsburg 75,523, Metz 59,723, Barmen 116,192, Darmstadt 56,600, Hanau 24,939, Heidelberg 28,472 und Mühlhausen (Elsaß) 76,413 Einwohner.

— [Auf Befehl des Kaisers,] welcher, wie schon erwähnt, den Bauerngutsbesitzer Rieger-Goglau jüngst in Schlesien empfangen hat, veranstaltet Baron Falkenhausen-Bilau eine Untersuchung über Rieger'sche Diphtheritis-Heilerfolge.

— [Verhaftung eines Mädchenhändlers.] Am 5. d. wurde auf dem Centralbahnhofe in Berlin durch Polizeibeamte ein Mädchenhändler in der Person des Agenten Czezich Kantor aus Warschau in Haft genommen. Derselbe stand im Begriff, zwei Mädchen, die in öffentliche Häuser nach Buenos-Aires geschafft werden sollten, zunächst nach Hamburg zu geleiten. Die Mädchen sind, wie die angestellten Ermittelungen ergeben haben, durch andere Agenten, die sich mit diesem Handel befassen, in kleinen russischen Orten angeworben worden, indem man ihnen vorspiegelte, sie würden in Berlin gute Stellungen erhalten. In dem letztgenannten Orte brachte man die armen Opfer in ein übel berüchtigtes Haus. Nach den Aussagen der Mädchen befanden sich dort vielleicht noch acht Schicksalsgenossinnen, die ihnen bald nachfolgen sollten. Ein Transport solcher Mädchen soll kürzlich bereits abgegangen sein und dürfte wahrscheinlich auch sein Ziel erreicht haben.

— [Mordversuch.] In Hamburg schoß gestern der Steuer-Supernumerar Wiegandt, ein Elsässer von Geburt, mit einem Revolver auf seinen Vorgesetzten, den Inspektor Rautenburg. Die Kugel ging am Kopf vorbei und drang in die Wand. Wiegandt richtete dann den Revolver gegen sich, der ihm aber von Kollegen aus der Hand geschlagen wurde. Wiegandt wurde verhaftet; er gestand, die Absicht gehabt zu haben, seinen Vorgesetzten zu erschießen.

— [Brand.] In Lodz (Polen) ist die große Baumwollenspinnerei von Lorenz v. Kuntze mit angrenzenden Waarenlagern total nieder gebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

— [Eisenbahn-Diebstahl.] Auf der Eisenbahnlinie Calais-Paris wurden 2 Kisten, enthaltend eine Million Frcs. in Goldgestohlen; man glaubt, die Diebe seien dieselben, welche vor, gestern aus dem Eilzuge Ostende-Brüssel-Amsterdam 750,000 Frcs. entwendeten.

— [Ueber eine interessante Banditenjagd] berichtet man der „Voss. Ztg." aus Rom: Seit mehreren Tagen wurde der nördliche Theil der römischen Campagna, namentlich das zerrissene bewaldete und hügelige, nur spärlich mit Gehöften besetzte Gebiet zu beiden Seiten der Via Trumphalis und der Via Cassia, von Polizei und Gendarmerie durchstreift, denen es endlich vorgestern nachmittag gelungen ist, den beabsichtigten Fang zu machen. Es handelt sich um die Wiedereregreifung von fünf Vagnoströflingen, welche am 30. v. M. aus dem Fort des Monte Mario, wo mehrere hundert Sträflinge bei den Erdarbeiten beschäftigt werden, entflohen sind. Die Flucht, ermöglicht durch eine infolge starker Regenergüsse eingetretene Arbeitsunterbrechung, während deren die Verbrecher in den dunklen Kalematten nicht genügend im Auge behalten werden konnten, war durch Anzeichen bald bekannt geworden. Aber die Flüchtlinge, die durch eine Kanonenschießscharte den Wallgraben und alsdann sehr schnell den nahen Buschwald der Villa Madama gewonnen hatten, waren hier zunächst vor Entdeckung sicher. Nach ihren eigenen Angaben haben sie, nachdem einer Namens Pattero aus Verona sich von den andern getrennt hatte, um geradeswegs „nach Hause" zu wandern zwei Tage in einer Höhle zugebracht, die mit einer alten Cisterne in Verbindung stand. Hier waren sie vor dem üblen Wetter einigermaßen geschützt und hatten ausreichend Wasser; sie hörten wiederholt die Stimmen und Tritte der Patrouillen, welche die römische Sicherheitsbehörde sofort in großer Zahl auf ihre Fährte gesandt hatte. Am dritten Tage trieb der Hunger sie aus dem Versteck. Ein einziges Brot, in dessen Besitz einer von ihnen bei der Flucht gewesen, war aufgezehrt, und ein Wechsel des Orts schon deshalb nothwendig, um von diesem oder jenem Hirten oder Feldarbeiter einen Imbiß zu erlangen. Am 3. abends wagten sie, in die Osteria delle Capannelle an der Via Cassia einzukehren, um dort zu essen und zu trinken. Die Zeche, welche 3 Lire 55 Centesimi betrug, bezahlten sie, mehr spießbürgerlich als banditenmäßig, mit einem 5 L.-Billet, welches einer von ihnen seit längerer Zeit besaß. Da die Wirthsleute sie erkannt hatten, so mußten sie sich von diesem Augenblicke an noch weniger sicher fühlen als vorher. Aus diesem Grunde suchte einer, ein gewisser Baccaloni, in der folgenden Nacht, welche in einem Heuschober der Besitzung S. Nicola westwärts von der Via Cassia verbracht wurde, stillschweigend das Weite. Die drei Uebrigen hielten sich bis zum Mittag des 4. wiederum im Buschwalde versteckt. Dann näherten sie sich dem Gehöfte von S. Nicola, in der Hoffnung, dort Lebensmittel zu finden. Dies war durch den Polizeihauptmann Leproni, der die von einer großen Zahl von Schutzleuten und Gendarmen unternommenen Nachforschungen leitete und von dem Erscheinen der Gesuchten in der Osteria Kenntniß erhalten hatte, richtig vorausgesehen worden. Kaum hatten daher die drei Sträflinge, von denen zwei sich dunkle Röcke und Strohhüte verschafft hatten, der dritte noch immer die rothe Jacke und die Sträflingsmütze trug, sich dem vermeintlichen Gutsverwalter genähert, um ihn um Proviant anzugehen, als derselbe sich als ein Gendarmerie-Wachtmeister entpuppte und von allen Seiten bewaffnete Hüter der Ordnung sichtbar wurden. Die Ueberraschten ergaben sich ohne Widerstand. Nach einer Untersuchung, bei welcher zwei lange angespitzte Eisenfeilen mit Holzgriff und ein Messer mit langer Klinge zum Vorschein kamen, wurde ihnen auf ihr Verlangen eine reichliche Mahlzeit gewährt, die sie in beste Stimmung versetzte. Sie wurden dann gebunden und auf einem Karren des Gutes unter starker Bedeckung nach Rom transportirt. Die Wiedereingefangenen sind sämmtlich Piemontesen: der 28jährige Giachello, 1884 wegen Todtschlages zu 20 Jahren, die 38jährigen Frau und Chiappino, wegen Einbruchsdiebstählen 1887 zu je 11 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Noch nicht wieder dingfest gemacht sind Baccaloni, ebenfalls Piemontese, und Pattero aus Verona, beide wegen Todtschlags verurtheilt.

— [Die dramatische Spekulation] hat sich bereits der Koch'schen Entdeckung bemächtigt. Ein dramatischer Schnellschreiber hat nämlich bei der Direktion des berliner „Ostendtheaters" ein Sensationsdrama „Dr. Koch, der Retter von Millionen" eingereicht. Die Direktion hat das Stück mit dem verhängnißvollen Titel abgelehnt.

— [Das Leichenbegängniß von Gambetta's Vater] fand am Sonntag in Nizza unter großer Betheiligung statt. Wider Erwarten waren fast gar keine Deputirte erschienen.

— [Personal-Nachrichten.] Der Großindustrielle und Bankier Jakob Dobranicki in Lodz (Polen) ist gestorben. — Gestern starb in Marseille General Cumo.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 9. Dez. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] In die Bank von England flossen gestern 53,000 Pfd. Gold. Aus derselben werden heute vermuthlich ½ Mill. Pfund Gold für New-York genommen, wahrscheinlich auch in den nächsten Tagen für New-York 600,000 Pfund von Paris. — Nach einer pariser Meldung der Frkf. Ztg. wird die neue portugiesische Anleihe wahrscheinlich 4prozentig sein und 160 Mill. Frcs. nominal umfassen.

, **Düsseldorf**, 8. Dez. Der durch die Verkehrsstockung bei Beginn des Streiks entstandene Ausfall in der Kohlenförderung macht sich nunmehr auch bei den Eisenwerken der Ruhrgegend bemerkbar; wie verlautet, beabsichtigt eine Anzahl Werke den Betrieb einzuschränken oder zeitweilig ganz einzustellen.

, **London**, 8. Dez. (Telegr.) Wie das Reuter'sche Bureau aus Kairo von heute erfährt, beabsichtigt die egyptische Regierung, im nächsten Jahre beim Militär-Loskaufe 100,000 Pfund und bei anderen Steuern 60,000 Pfund einzunehmen.

, **New-York**, 8. Dez. (Telegr.) Die „Sun" veröffentlicht eine Depesche aus Washington, nach welcher der Schatzsekretär Windom erklärt habe, das Schatzamt habe während seiner Amtsperiode 100 Millionen Silber-Dollars in Umlauf gesetzt, ohne dadurch eine erhebliche Wirkung hervorzurufen. Windom glaubt daher, das Silber müsse aufgehäuft werden und fügt hinzu, er werde nicht zugeben, daß das Schatzamt bankerott werde. Er werde fortfahren, je nach Bedarf Bonds anzukaufen, so lange die Finanzlage des Schatzamtes ein derartiges Verfahren rechtfertige.

, **Washington**, 7. Dez. (Telegr.) Der Schatzsekretär Windom hat, um größere Geldflüssigkeit herbeizuführen, die Auszahlung von Pensionen im Betrage von 21 Mill. Dollars angeordnet.

— Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank. Die am 2. Jan fälligen Kupons der Bank werden bereits vom 15. Dez. ab eingelöst.

— Weitere Dividendenschätzungen. Concordia, Bergbau-Gesellschaft 12—14 Proz., Nordeutsche Eiswerke 3½ Proz., Berlin-Frankfurter Gummifabrik 8 Proz. (wie 1889), Schaafhausen'sche Bankverein 5½ Proz. (5 Proz.), Preußische Bodenkredit-Aktienbank 7 Proz. (6½ Proz.).

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Danzig, 8. Dez. (Telegr.) Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betragen im Nov. 1890 nach vorläufiger Feststellung 169,000 M., gegen 167,900 M. nach vorläufiger Feststellung im Nov. 1889, mithin mehr 1100 M. Die wirkliche Einnahme im Nov. 1889 betrug 172,508 M.

— Zahlungseinstellungen. Zu der Zahlungsstockung in New-Orleans wird gemeldet, daß das dortige Baumwollenhaus, welches sich in Zahlungsunfähigkeit befindet, die Firma B. u. A. Meyer, eines der älteren und bedeutendsten amerikanischen Häuser des Faches ist. — Die Bankfirma Delamater u. Co. in Meadville, Pennsylvanien, hat ihre Zahlungen eingestellt. — Seybold u. Co., die größte Engros-Manufakturwarenfirma in Ottawa, hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 300,000 Dollars. Die Hauptgläubiger sind europäische Kaufleute. — Die Inhaber einer Teppichfirma Emil Joseph ist zahlungsunfähig. Die Firma bietet einen außergerichtlichen Vergleich von 40 Proz. an. — Das brüsseler Handelsgericht hat die Firma Libert u. Co. und den Wechselagenten Auguet fallit erklärt.

Halle, 9. Dez. (Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,75—3,25 M., Maschinenstroh 2,00—2,50 M. Wiesenheu 3,00—3,60 M., Kleeheu 3,00 bis 3,60 M. Torfstreu 1,40—1,60 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901210027/fragment/page=0001

Börse zu Halle.

Halle, 9. Dez. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 10,0 kg netto. Weizen, stärkeres Angebot, 177 bis 186 Mark, feinster märkischer Landweizen und auswärtiger über Notiz, Rauhweizen 174 bis 181 M., Roggen, ruhig, 177 bis 183 M. Gerste, ruhig, Braun- 174 bis 183 M. feinste feinfarbige 184 bis 189 M., Futter- 150 bis 166 M., Hafer, mehr Angebot, 145—148 M. Mais, amer. Mixed, 142 bis 145 M., gefordert, Donaumais 140—145 M., Raps —, Rübsen — Erbsen, Viktoria- 195—210 M., flau. Kümmel, ausschl. Sack für 100 kg netto, 37,00—38,00 M., Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Halleische prima Weizen-, bei knappen Vorräthen, fest, 43,00—44,00 M. abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 31,00—32,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16—28 M. Bohnen 20 bis 21 M., Lupinen — Kleesaaten. Mohn, blau, 50—53,00 M. Futterartikel fest, Futtermehl 14,00—14,50 M. Roggenkleie 11,00—11,50 M., Weizenschalen 9,50—10,00 M., Weizengrieskleie 9,50 bis 10,00 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,00 bis 9,00 M., Oelkuchen 11,00 bis 11,50 M., Malz 29,00 bis 31,00 M., Rüböl, —,— M. Petroleum, 24,50 Mark, Solaröl, 0,825/30° 18,0 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Prozent, abnehmend, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 66,50, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 47,00 M.

Viehmärkte.

* Berlin, 8. Dez. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen seit vorgestern: 3132 Rinder, 13,395 Schweine darunter 667 Bakonier 202 Galizier, 288 Italiäner, 1188 Dänen und 11,050 inländische), 1345 Kälber und 7888 Hammel. In Rindern war der Handel vorgestern lebhaft, heute wickelte sich das Geschäft ruhig ab; die notirten Preise wurden leicht erzielt, besonders für die nur schwach vertretene beste Waare. Der Markt wird ziemlich geräumt. Ia. 62 bis 64, IIa. 58—60., IIIa. 54—57, IVa. 50—53 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder „Kram" 2c., vertheilt worden ist). — Bei Schweinen veranlaßte die starke Zufuhr am letzten Tage, besonders heute, ein erhebliches Fallen der Preise bei nur mäßigem Export und namentlich zum Schluß sehr schlechtem Handel. Auch wurde der Markt nicht geräumt. Inländer erzielten 53, Ausnahmsfälle auch darüber, IIa. 51—52, IIIa. 44—50 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier 45—46 M. für 100 Pfd. mit 50 bis 55 Pfd. Tara das Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Vor allem in Mittel- und geringer Waare; nur beste schwere Waare erzielte annähernd die Preise vom letzten Markte. Ia. 61—65, IIa. 55—60, IIIa. 42—54 Pf. das Pfund Fleischgewicht. — Hammel schienen ebenfalls für den jetzigen Bedarf, der infolge der höheren Fleischpreise gesunken ist, zu stark angeboten zu sein. Es wurden z. B. allein ca. 1200 Holsteiner zu Markt gestellt. Das Geschäft verlief daher recht flau und schleppend. Die Preise gingen zurück und es verblieb starker Ueberstand. Ia. 52—56, beste Lämmer bis 63, IIa. 46—50 Pf. das Pfund Fleischgewicht. — Der kleine Markt am 25. und 26. Dez. fällt aus.

Leipziger Börse vom 8 Dezember

St.	Kgl. Sächs.	M.		St.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	88,00 bz		4	Mansfd. Ctw. 1882	500	101,75 B
3	do.	88,00 bz		4½	do.		—,—
3	do.	88,40 bz		4½	do. 1879		101,75 G
	Thlr.			4	do Sm. 1875		101,75 B
3½	Staatsanl. 1855	99,50 B		4	Mgdb.-Stadtobl 1884		101,95 bz
3½	do. 1847	99,80 G		4½	do. 1876		100,25 G
4½	do. 1870	99,90 G		3½	Altb. Landobl.	1000	97,50 B
4	do. 67 ab 5½	98,10 G		3½	do. do.	5000	97,50 B
4½	Landrentenbr.	94,25 G					

Div.	Eisenb.-St.-Akt.		Div.		
8	Altenburg-Zeitz	—,—	7½	Leipz. Bankant	124,00 B
21½	Aussig-Teplitz	433,75 bz	11	do. Vierbr. z. Neudnitz u. Riedel u. Co.	172,75 bz
7½	Böhm. Westb. (5%)	147,00 B	15	Lpz. Kammgarnsp.	162,50 G
10	Buschtehrad. Lit. A.	193,00 G	8	do. Malzf. Schkeud.	125,00 G
9½	do. do. B.	205,50 bz	fo.	Maschinenbr. Kuge	
7½	Duz-Bodenbach	230,00 B	65	M. p. St. M.	775,00 B
			4½	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	65,00 G
	Eisenb.-St.-P.-A.				
7½	Altenburg-Zeitz	153,00 bz		Sächs. Masch.-Fabr.	
7½	Duz-Bodenb. Lit. A.	—,—	11	(Hartmann)	146,00 G
7½	do. do. B.	—,—	18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	—,—
	Bank- u. Kred.-A.		9	Thür. Gasgesl. Lpz.	159,50 B
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	201,90 bz	9	do. Stamm-Pr.	163,00 G
11	Dresdener Bank	163,00 G	9	S.-Thür. Br.-B. St.	157,00 B
9	Gerner Bank	73,25 G	9	do. St.-Prior.	157,90 B
6	do. Bdkd.-u. Kdtb.	—,—	7	Zeitzer Par.-u. S.-Akt.	106,50 G
6	Gothaer Privatbank	116,50 G	—	do. do. Oblig.	104,00 B
7½	Leipziger Bank	128,00 G	5	Wiesterregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
4½	do. Kassen-Verein	106,00 G	8½	Zuckerfabrik Glauzig	107,00 G
5	Sächs. Bank	114,25 bz G	12	Zuckerraffinerie Halle	155,50 B
8½	Weimar. Bank, abgst.				
8	Zwickauer	110,50 G	%	Ausl. Eis.-B.-Obl.	
	Ind.-Akt., Pr.-u. Stamm-Prior.		4	Aussig-Teplitzer	100,50 G
			5	Böhm. Nordbahn	98,00 G
			4	do. do. Gold	99,50 B
10	Chemn. Werkz.-M.-F.		5	Buschtehr. (B. Nbw.	92,40 G
	Hbr. (Kümmerm.)	117,30 B	5	do. Em. 1871	92,40 G
8	Crotzw. Papierfabr.	149,50 G	5	do. do. 1872	92,40 G
—	5% ig. do. Schuldverschr.	96,50 G	4½	do. Gold	103,15 B
3	Dörfelwitz-Nattin.	81,75 B	5	Duz-Bodenbach	91,00 G
3½	D. B. W. (Sondermann. u. Stier) Vorz.-A.	62,00 G	5	do. Em. 1871	90,50 G
4½	Gerner Jutely. u. W.	102,40 G	5	do. do. 1874	104,75 B
5	Germania (Schw. u. Sohn)	137,00 G	4½	Graz-Köflacher	89,00 B
6	Halleshe Straßen-B.	125,00 B	5	do. Em. b. 1871 u. 72	88,50 G
2	Kettelsdl.-Gef.-Akt.	73,00 B	4	Aschau-Oberberg	79,80 G
5	Kördlsd. Zuckerfabr.	98,50 G	4	Prag-Duz Gold	98,40 G
			b	do. Gold	106,60 B
			5	Prag-Turnau	93,00 G

Waaren- und Produktenberichte.

Des katholischen Feiertags wegen sind am 8. d. an verschiedenen Plätzen die Börsen bezw. Marktberichte ausgefallen.

Getreide.

* Berlin, 8. Dez. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco geschäftslos. Termine höher einsetzend, schließen niedriger. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 166—166 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., per diesen Monat 193,5—192,25 bz., per Dez.-Jan. —, per März-April 1891 —, per April-Mai 194,5—,75—193,75 bz., per Mai-Juni 196—194,5 bez., per Juni-Juli —,—.

Roggen per 1000 kg. Loco matter. Termine schließen flau. Gekündigt 300 t. Kündigungspreis 183,5 M. Loco 178—185 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 181 M., inländischer klammer 179—180, guter 181,5—182,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 185,75—184—182—,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 174,75—173,25 bez., per Mai-Juni —,—.

Gerste per 1000 kg. Flau. Große und kleine 136—200 M. nach Qualität. Futtergerste 137—150 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matt. Termine behauptet. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 144,5 M. Loco 140—156 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 142—145, feiner 148—154 ab Bahn bez., per diesen Monat 144,75—,5 bez., per Dez.-Jan. 1891 —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 143—142,75 bez., per Mai-Juni 143,5—,25 bez.

* Magdeburg, 8. Dez. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 188—192 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 180—185 M., Rauhweizen 172—175 M., Roggen 182—184 M., Chevaliergerste 172—190 M., Landgerste 166—172 M., Hafer 144—150 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 8. Dez. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 184—196. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 180—190, russischer loco ruhig 130—135. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Stettin, 8. Dez. Weizen fest, loco 182,00—187,00, do. per Dez. 188,00, per April-Mai 191,50. Roggen fest, loco 171—175,00, do. per Dez. 178,50, do. per April-Mai 170,50. Pommerscher Hafer loco 130—136

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 9. Dez., vorm. 8¼ Uhr.

* **Berlin.** Der Reichstag wird voraussichtlich schon Ende nächster Woche die Weihnachtsferien beginnen. Vorher soll außer der ersten Lesung des Etats noch die Zuckersteuervorlage erledigt werden.

* **Lübeck.** Wie der „Lübecker Anzeiger" meldet, ist über Nord-Seeland, wo die Schweinepest ausgebrochen ist, die Sperre verhängt.

* **Posen.** In Tremessen ist aus dem Wagen, welcher die Postsachen vom Postamte nach dem Bahnhofe befördert, während der Fahrt der Beutel mit Werthpapieren im Betrage von 2000 M. gestohlen. Der Postillon und die mitfahrenden Postunterbeamten wurden verhaftet.

* **Braunschweig.** Der Bund der vereinigten norddeutschen Liedertafeln hat beschlossen, das nächste norddeutsche Sängerfest vom 11. bis 13. Juli in Braunschweig abzuhalten.

* **Bochum.** Der neue Bergarbeiterverband unterhandelt mit dem alten wegen Aufstellung gemeinsamer Forderungen. Gestern in Recklinghausen und Brug abgehaltene Versammlungen, welche stark besucht waren, beschlossen ihre Zustimmung.

* **London.** Die Antiparnellisten bringen einen eigenen Dispositionsfonds auf, da der alte in den Händen Parnells verblieben ist, und beabsichtigen eine eigene Zeitung herauszugeben, wofür schon 30,000 Pfund gezeichnet sind.

* **London.** Depeschen aus Lissabon berichten, der portugiesische Gouverneur von Mozambique telegraphirt, daß er angefangen, Vertheidigungsmaßregeln zu ergreifen, um seine Forderung auf Räumung von Manikaland und die Freilassung der von den Engländern gefangenen Portugiesen durchzusetzen. Die Manikaländer greifen zu den Waffen, um die Engländer fortzujagen. Die portugiesischen Kriegsschiffe gingen nach der Mündung des Tongflusses ab.

* **Wien.** Die Regierung genehmigte die Statuten der Millionenstiftung des Barons Hirsch.

* **Wien.** Der Kongreß der Bergarbeiter, an den auch einige Reichsrathsabgeordnete theilnahmen, beschloß mehrere Resolutionen betr. das allgemeine Wahlrecht und die Verbesserung der Lage der Bergarbeiter.

* **Rom.** Wie der „Fanfulla" und die „Opinione" gleichmäßig berichten, hat der Finanzminister wegen vorgekommener Zwistigkeiten mit dem Arbeitsminister seine Entlassung gegeben.

* **Belgrad.** Das von der Königin Natalie dem Präsidenten der Skupschtina übersandte Memorandum verlangt die Gelegenheit und die Möglichkeit, ihren Sohn an Sonn- bezw. Festtagen einige Stunden zu sehen. Dem Memorandum ist eine Anzahl Aktenstücke beigelegt.

* **Brüssel.** Die belgische Regierung hat die brasilianische Regierung anerkannt.

* **Antwerpen.** Das Journal „L'Escaut" bringt die Mittheilung, es seien für 22,000 Pfund Titel der egyptischen Daira-Anleihe auf dem Wege von London nach Antwerpen in Verlust gerathen. Nach den neuesten Meldungen ist es gelungen, diese Papiere wieder aufzufinden.

* **Toulon.** Mehrere schwere Fälle von Influenza sind hier vorgekommen.

* **Potsdam,** 8. Dez. [Telegr.] Wie verlautet, hat sich Prinz Aribert von Anhalt mit Luise Auguste, der zweiten Tochter des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, verlobt.

---

* Antwerpen, 8. Dez. (Telegr.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

* Amsterdam, 8. Dez. (Telegr.) Weizen auf Termine unverändert, per März 223, per Mai — Roggen loco unverändert, do. auf Termine höher, per März 160 à 159 à 162 à 161 à 160, per Mai 157 à 156.

* London, 8. Dez. (Telegr. — Schlußbericht.) Weizen sehr träge, russischer loco ½ d. bis ½ d. ab niedriger angeboten, Mais gerste gefragter, Mahlgerste fest, Hafer stetig, neuer russischer williger.

* New-York, 8. Dez. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 104⅜.

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	6. Dez.		8. Dez.	
Brodrasfinade I.	28,00—28,25	M.	28,00—28,25	M
Brodrasfinade II.	27,75	„	27,75	„
Gem. Raffinade	26,75—28,00	„	26,75—28,00	„
Gem. Melis I.	25,75	„	25,75	„
Krystallzucker I.	26,25	„	26,25	„
Krystallzucker II.	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 8. Dez. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	6. Dez.		8. Dez.	
Granulirter Zucker	—,—	M.	—,—	M.
Korng. Rend. 92%	16,50—17,15	„	16,90—17,15	„
„ 88%	16,5—16,35	„	16,05—16,35	„
Nachpr. „ 75%	13,00—14,20	„	13,00—14,20	„

Tendenz am 8. Dez. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Dez. 12,45 bez. u. G., 12,50 Br.
Jan. 12,65 Br., 12,60 G.
Jan.-März 12,80 Br., 12,75 G.
Febr. 12,80 Br., 12,75 G.
März 12,95-92½ bez. u. G., 12,95 Br.
April 13,07½ G., 13,10 Br.
März-Mai —.
April-Mai 13,10 G., 13,12½ Br.
Mai 13,17½ bez. u. G., 13,20 Br.
Juni-Juli 13,37½ G., 13,42½ Br.
Juli —.
Tendenz: Ruhiger.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 8. Dez.

	Mittags 11½ Uhr. frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.		Abends 6 Uhr. frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.	
Dezember	12,15	M.	12,45	M.	Dezember	12,15	M.	12,45	M.
Jan. 1891	12,30		12,60		Jan. 1891	12,30		12,60	
Febr. 1891	12,45		12,75		Febr. 1891	12,45		12,75	
März 1891	12,62½		12,92½		März 1891	12,60		12,90	
April 1891	12,77½		13,07½		April 1891	12,75		13,05	
Mai 1891	12,87½		13,17½		Mai 1891	12,87½		13,17½	
Juni	13,00		13,30		Juni	13,00		13,30	
Juli	13,12½		13,42½		Juli	13,10		13,40	
August	—,—		—,—		August	—,—		—,—	
September	—,—		—,—		September	—,—		—,—	
Oktober	—,—		—,—		Oktober	—,—		—,—	
November	—,—		—,—		November	—,—		—,—	

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 8. Dez. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Dez. 12,47½, per März 12,97½, per Mai 1891 13,20, per Aug. 13,47½. Geschäftslos.

* Hamburg, 8. Dez. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Dez. 12,50, per März 12,90, per Mai 1891 13,15, per Aug. 13,45. Matt.

* Paris, 8. Dez. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, per 33,50. Weißer Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 kg per Dez. 35,87½, loco Jan. 36,12½, per Jan.-April 36,50, per März-Juni 37,12½.

London, 8. Dez. (Telegr.) 96% Javazucker loco 14½, fettig. Rübenrohzucker loco 12½, schwächer, träge, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —.

* Antwerpen, 6. Dez. Sofort 31,25 Frcs., per Jan.-März 32,00 Frcs., per April-Juni 33,00 Frcs.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 8. Dez.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelf. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelf. 1—12 B.
Memel	764.2	—1.6	N 3	Memel	765.5	—0.7	NNO 2
Kiel	68.2	—0.8	still	Hamburg	767.7	—0.2	OSO 2
Hamburg	767.8	—1.7	O 2	Wien	67.2	—3.0	N 3
Borkum	66.5	—4.6	O 4	Valentia			
Münster	764.6	—6.8	NO 4	Petersburg	764.5	—6.2	N 1
Kassel	65.2	—7.2	still	Haparanda	61.2	—10.8	W 3
Berlin	67.6	—1.0	SW 2	Stockholm	68.4	—3.4	W 2
Breslau	66.6	—3.8	W 3				
Karlsruhe	63.4	—2.0	NO 2	Aussichten f. d. Witterung des 9. Dez.			
Friedrichsh.	62.3	—2.4	NO 3	Theils heiteres, neblig. Frostwetter mit mäß. südöstl. Winden o. mehr. Niederschl.			
München	63.5	—4.5	O 5				

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 8. Dezember.

Depressionen unter 755 mm liegen über Südwest- und Osteuropa zu beiden Seiten des Hochdruckgebietes, dessen Kern mit 771 mm über Südnorwegen lagert. Bei schwacher, meist südlicher bis östlicher Luftströmung ist das Wetter in Deutschland trocken, vielfach heiter und, außer im Nordosten, kälter. In dem Streifen Utrecht-Wien liegt die Temperatur mehr als 5° unter Null.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	8. Dez. 9 U. ab.	9. Dez. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	760.1	761,3
Thermometer Celsius	— 3.6	— 3,9
Rel. Feuchtigkeit	95%	100%
Wind	NO 1	O 1

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

	Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	7. Dez.	+0,86	8. Dez.	+0,81	2	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,62	„	+2,58	4	—
do. Unterpegel	„	+1,50	„	+1,06	25	—
Halle, Untery.	8. Dez.	+2,34	9. Dez.	+2,24	10	—
Trotha, Oberpegel	„	+2,98	„	+2,86	12	—
Nisleben, Oberpegel	7. Dez.	+2,73	8. Dez.	+2,70	8	—
do. Unterpegel	„	+3,24	„	+3,00	24	—
Kalbe, Oberp.	„	+1,94	„	+1,86	8	—
do. Untery.	„	+2,58	„	+2,44	14	—
	Moldau. Elbe. Eger. Elbe.					
Budweis	6. Dez.	+0,94	7. Dez.	+0,76	18	—
Prag	„	+1,42	„	+1,26	16	—
Jungbunzlau	„	+0,46	„	—	—	—
Laun	„	+0,91	„	—	—	—
Pardubitz	„	+1,68	„	+1,40	28	—
Brandeis	„	+2,26	„	—	—	—
Melnik	„	+1,97	„	+1,76	21	—
Leitmeritz	„	+1,63	„	+1,48	20	—
Aussig	„	+2,42	„	+1,92	50	—
Dresden	7. Dez.	+1,06	8. Dez.	+0,82	24	—
*Torgau	„	+3,62	„	+3,34	28	—
*Wittenberg	„	—	„	+3,23	—	—
*Roslau	„	+3,58	„	+3,73	—	15
*Barby	„	+3,87	„	+3,87	—	—
*Magdeburg	„	+3,39	„	+3,38	1	—
*Tangermünde	„	+4,16	„	+4,09	7	—
*Wittenberge	„	+4,02	„	+3,87	15	—
*Dömitz Peg.	„	+3,75	„	+3,56	19	—
*Lauenburg	„	+3,51	„	+3,60	—	9

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Buxkin-Stoff, genügend zu einem Anzuge, reine Wolle, nadelfertig, zu Mk. 5.85 Pfg., für eine Hose allein blos Mk. 2.35 Pfg., durch das Buxkin-Fabrik-Dépôt **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M. Muster-Auswahl umgehend franco.

Herrliche Frau.

Ihre Anfrage, wann ich beabsichtige, Ihr Kind bei Ihnen Weihnachten feiern zu lassen, beantworte ich dahin, daß ich es bestimmt vorhabe, und zwar gedenke ich, es zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags bei Ihnen einzutreffen. Ich bitte Sie, mir Ihre Adresse mitzutheilen, damit ich mich nicht verfahre.

Ich bin Ihr ergebener

Fritz Bergt.

Depesche! Verlangen Sie gratis und franco meinen Weihnachtskatalog. Detail-Abgabe zu Fabrikpreisen.
Carl Holl, Goldwaarenfabrik, Cannstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901210027/fragment/page=0002

Spiritus.

* **Berlin, 8. Dez.** (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 65,7 bez., per diesen Monat — bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 46,2 bez., per diesen Monat —, ab Speicher bez.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs fest, schließt weichend. Gek. 50,000 l. Kündigungspreis 46,5 M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat, Dez.-Jan. und Jan.-Feb. 1891 46,7—45,5—, 6 bez., per April-Mai 1891 47,3—,4—45,9—46,1 bez., per Mai-Juni 47,3—,4—46,5 bez., per Juni-Juli 47,8—46,8 bez., per Juli-Aug. 48,4—47,3 bez., per Aug.-Sept. 48,8—47,7—,8 bez.
* **Magdeburg, 8. Dez.** Kartoffelspiritus fest, schließt weichend. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs fest, schließt weichend. Gek. 50,000 l. Kündigungspreis 46,5 M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat, Dez.-Jan. und Jan.-Feb. 1891 46,7—45,5—, 6 bez., per April-Mai 1891 47,3—,4—45,9—46,1 bez., per Mai-Juni 47,3—,4—46,5 bez., per Juni-Juli 47,8—46,8 bez., per Juli-Aug. 48,4—47,3 bez., per Aug.-Sept. 48,8—47,7—,8 bez.
* **Magdeburg, 8. Dez.** Kartoffelspiritus fest, schließt weichend. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 66,70—66,90 M. bez. 50 M., 47,30 bez. 70 M. Steuerantschlag.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg, 8. Dez.** (Hermann Wallher.) Kartoffelspiritus fest, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 66,70 bis 66,90 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 47,30 M. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde —.
* **Nordhausen, 8. Dez.** Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 65,00—67,20 M. nach Angabe der Kommission der Branntweins-Fabrikanten.
* **Breslau, 8. Dez.** Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Dez. 64,30, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Dez. 45,00, do. do. per Dez.-Jan. —,—, do. do. April-Mai 45,50.
* **Hamburg, 8. Dez.** Spiritus matt per Dez 35 Br., per Dez.-Jan. 34½ Br., per April-Mai 34½ Br., per Mai-Juni 35 Br.
* **Stettin, 8. Dez.** Spiritus matt, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 64,70, mit 70 M. Konsumsteuer 45,40, per Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 44,70, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 46,00.
* **Paris, 8. Dez.** (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus behauptet, per Dez. 37,00, per Jan. 37,50, per Jan.-April 38,25, per Mai-Aug. 39,75.

Petroleum.

* **Berlin, 8. Dez.** (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,— Gekündigt —. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., Durchschnittspreis — M.
* **Stettin, 8. Dez.** Loco 11,35
* **Hamburg, 8. Dez.** Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,20 Br., per Dez. 6,10 Br., —,— Gd.
* **Bremen, 8. Dez.** (Schlußbericht.) Petroleum matt, Standard white loco 6,20 M.
* **Antwerpen, 8. Dez.** (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16 Br., per Dez. 15½ Br., per Jan. 16½ Br., per Jan.-März 16½ Br. Ruhig.
* **New-York, 8. Dez.,** vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Jan. 64½.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin, 8. Dez.** (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Fester. Gekündigt —Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat 58,5—59—58,7 bez., per April-Mai 57,5—,4—,3 bez. Durchschnittspreis — M.
* **Breslau, 8. Dez.** Rüböl per Dez. 60,00, per April-Mai —,—
* **Stettin, 8. Dez.** Rüböl ruhig, per Dez. 57,50, per April-Mai 57,50 M.
* **Hamburg, 8. Dez.** Rüböl (unverzollt) fest, loco 60.
* **Paris, 8. Dez.** (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Dez. 63,75, per Jan.-Febr. 64,25, per Jan.-April 64,75, per März-Juni 65,75.
* **Amsterdam, 8. Dez.** (Telegr.) Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 31, per Dez 29½, per Mai 1891 29½.

Kaffee.

* **Hamburg, 8. Dez.** Kaffee ruhig, Umsatz — Sack.
* **Hamburg, 8. Dez.,** vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Dez. 83½, per März 77½, per Mai 75½, per Sept. 1891 72½. Ruhig.
* **Hamburg, 8. Dez.,** nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Dez. 83½, per März 77½, per Mai 75½, per Sept. 1891 72½. Ruhig.
* **Amsterdam, 8. Dez.** Java-Kaffee good ordinary 58.
* **Havre, 8. Dez.** Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Kiegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Hausse. Rio 6000 Sack. Santos 17,000 Sack. Receites für Sonnabend.
* **Havre, 8. Dez.** Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Kiegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Dez. 103,50, per März 97,50, per Mai 1891 95,75. Ruhig.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin, 6. Dez.** (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,10—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,80, Hammelfleisch 1,20—1,60. Butter 2,00—3,00 M. per 1 kg., Eier 3,00—6,00 M. per 60 Stück.
* **Berlin, 8. Dez.** (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 3,40—3,65 M. per Schock, extra große Waare —,— M. bez. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,30—2,80 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität 3,15—3,25 M. pro Schock. Tendenz: Matt.

Berliner Börse.

8. Dezember.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,60 G
do. do.	3½	97,80 B
Preuß. kons. St.-Anl.	4	105,60 B
do. do. do.	3½	97,90 G
Staats-Schuldscheine	3½	93,75 bz
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	173,25 bG
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—,—
Barmer Stadt-Anleihe	3½	94,75 G
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,25 bz
Bremer Anleihe	3½	96,25 B
Falkesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	85,75 G
do. Rente	3½	96,00 B
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—
Sächsische Staatsrente	3	88,00 bz
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	94,60 G
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	103,00 bz
do. do.	3½	95,90 bz
do. do.	3	85,00 bz
Posensche, neue	4	101,00 G
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	95,60 G
Westpreuß. do.	3½	95,90 G
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	102,00 B
Posensche	4	102,00 B
Preußische	4	101,90 bz
Sächsische	4	102,20 B
Schlesische	4	101,60 bz

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	137,10 G
Bayrische Prämien-Anl.	4	138,90 B
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	103,40 bz
Dessauer Präm.-Anl.	3½	—,—
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	135,25 bz
Lübecker Prämien-Anl.	3½	130,50 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	130,20 bz
Meininger Loose	—	27,20 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	128,50 bz

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,25 bz
Deutsche Grundkch.-B.	4	100,60 bz
do. do.	3½	94,80 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	100,60 bzG
do. do. (Stettin.)	4	100,50 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	108,90 B
do. do. II. abg.	3½	105,20 bz
do. III. rzb. Jul 10 abg.	3½	97,00 G
do. IV. rzb. Jul 10 abg.	3½	96,00 G
do. V. do. abg.	3½	92,80 B
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,50 bz
H. Hendel, Berg.-v. Cbl.	4	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	100,60 bzG
Pr. Bodenkr.-H.-B. unk.	5	—,—
do. Ser. III. . .	5	107,00 G
do.	4	100,20 B
do.	3½	93,50 G
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,10 bzG
do. do.	3½	94,50 bzG
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	93,90 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	111,50 G
do. div. Ser. rz. 100	4	100,70 bzG
do. do.	3½	94,80 bzG
Rheinische Hyp.-Bank	4	—,—
Südd. Bodenkredit	4	100,40 G

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,30 bz
do. do.	4½	101,20 bzG
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	92,50 G

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	69,50 bz
do. do.	4½	60,00 B
Buenos-Aires Gold-A.	4½	63,75 bz
Bukarester	5	97,10 bz
Egyptische Anleihe	4	97,10 bz
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	60,00 G
Griechische Al. 1881—84	5	91,10 bz
do. Gold-A. d. 1890	5	90,40 bzG
do. Monopol-A. I.	4	77,10 bzG
do. kons. Gold-Rente	4	71,00 G
Italienische Rente	5	92,70 bzG
Ital. Nalkl.-Pfdbr. stfr.	4	95,25 bzG
Kopenhagener Stadt-A.	3½	94,50 G
Ussadoner Stadt-Anl.	4	75,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	92,80 bzG
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	79,40 bz
Norwegische Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Papierrente	4½	78,00 B
do. Silberrente	4½	78,50 bzG
Oesterreich. Gold-Rente	4	95,00 bzG
do. Kredit 1858	—	—,—
do. 1860er Loose	5	123,70 bzG
do. 1864er Loose	—	319,10 bz
Portugiesische Anl. 1888	4½	66,20 B
Rumänische 11/V. St.-A.	4	84,50 bzG
Rumänische St.-Rente	6	101,25 G
do. fund.	5	101,20 bz
do. amort.	5	99,50 B
do. St.-Rente	5	86,40 bzG
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,10 G
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	97,75 bzG
do. do. II. do.	4	97,50 bzG
do. Orient-Anl. II.	5	78,40 bz
do. do. III.	5	79,70 bzG
do. Pr.-Anl. 1864	5	174,50 bzG
do. Pr.-Anl. 1866	5	160,50 bz
Russ. Gold-Rente 1883	6	107,80 bz
do. do. (kempelpfd.)	5	154,80 bzG
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,50 G
Russ. Metall.-Obllg.	5	97,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,70 G
do. do.	4	100,20 bz
do. Rente	3	86,70 bz
do. Anleihe	3½	94,25 bzG
Serbische amort. Rente	5	87,60 bzG
do. neue Tab. 85	5	88,00 bz
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	92,10 G
Türkische Zoll-Obligs.	5	91,10 bzG
do. konv. Anleihe	1	18,30 G
Türkenloose	—	78,10 bz
Ungar. Gold-Rente	4	90,40 B
do. do. mittel	4	91,40 bzG
do. Gold-Inv.-R.	4½	101,00 bzB
do. Papier-Rente	5	85,10 bz
do. St.-Eis.-Gold-R.	4½	100,50 B
do. do. Silber-R.	4½	85,25 B
do. Grundentlast.-Obl.	4	78,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	113,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	107,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	112,60 bz
Saalbahn	5	—,—
Weimar-Gera	5	97,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2½	66,90 bzG
Altenburg-Zeitz	9,1/3	151,50 bz
Dortmund-Enschede	3½	87,30 bz
Eutin-Lübeck	1	50,80 bzG
Frankf. Güterb.	1/3	88,30 G
Krefelder	4,3	100,25 bz
Kreseld-Uerdinger	0	33,00 G

Ludwigshaf.-Bexbach	9½	226,75 G
Lübeck-Büchen	7½	165,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	114,80 bz
Marienb.-Mlawkaw	1/3	53,75 bz
Mecklenburger	2½	57,20 G
Ostpreuß. Südbahn	3	81,75 bz
Saalbahn	3	37,60 bz
Weimar-Gera	0	26,00 G
Werrabahn	3	73,75 bz

Aussig-Teplitz	18½	434,00 bz
Böhmische Nordbahn	7	—,—
Buschtiehrader Bahn	8	205,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	228,10 G
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	98,60 G
Gotthardbahn	7½	—,—
Graz-Köflach	7	118,50 B
Ital. Mittelmeerbahn	5½	109,50 bzG
Jwangorod-Dombr. B.	5	101,40 G
Kaschau-Oderberg	4	75,20 bz
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	89,10 bz
Kursk-Kiew	10,—	—,—
Lemberg-Czernowitz	6½	102,00 bzB
Lüttich-Limburg	0,—	22,25 bzG
Oest. Lokalbahnen	4	—,—
do. Nordwestbahn	4½	96,00 bz
do. Lit. B. Elbethal	5½	94,10 bz
do. Staatsbahn	3,—	—,—
Raab-Oedenburg	1/3	29,70 bzG
Reichenb.-Pardubitz	3,—	76,40 bz
Russische Gr. E.-B.	5	—,—
do. Südwestbahn	5½	83,00 G
Schweizer Central	6½	—,—
do. Union	5	—,—
Südöstr. (Lombardische)	1½	59,70 bz
Warschau-Terespol	5	—,—
Warschau-Wien	15	229,10 bzG
Westsizilianische	4	67,00 bzG

Bank-Aktien. (Einheit zu 4%-)

Aachener Diskonto-Gesl.	4½	100,30 bzG
Amsterdamer Bank	8	—,—
Bank f. Sprit-Prod.	2½	66,25 G
Berg.-Märkisch. Bank	7	116,75 bzG
Berliner Kassen-Verr.	16	137,50 bzG
do. Handels-Gesl.	12	155,75 bz
do. Internat.-Bk.	9	126,00 bzG
do. Maklerverein	10	136,60 G
Börsen-Handelsverein	12	172,25 G
Braunschweig. Bank	5½	106,60 G
do. Kreditanstalt	6½	112,50 bzG
Bremer Bank	4½	110,00 bzG
Breslauer Diskonto-Bk.	7	105,60 bzG
do. Wechsler-Bank	7	103,50 G
Dänische Landm.-Bank	6½	116,00 G
Danziger Privatbank	8½	—,—
Darmstädter Bank	10½	152,25 bz
Darmstädter Zettelbank	4	100,00 bz
Dessauer Kredit (neue)	9	—,—
do. Landesbank	8½	146,00 G
Deutsche Bank	10	155,50 bz
do. Eff.-B. Dahn-Cöpr.	11	—,—
do. Genossensch.	8	128,40 bz
do. Grundschuldbank	6½	115,10 bzG
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6½	111,10 G
do. Nationalbank	5½	—,—
Diskontogesellschaft	14	208,10 bz
Dresdener Bank	11	153,25 bz
do. Bankverein	8	121,25 G
Geraer Bank	6	72,50 bz
do. Höls. Kred.-Bk.	6	—,—
Gothaische Zettelbank	6	117,25 bz
do. Grund-Kredit-Bk.	0	80,60 bzG
do. do. junge (40pr.)	0	91,25 bzG
Hannoversche Bank	5	113,10 G
Koburg Gotha Kred.-Ges.	8	105,70 bz
Leipziger Kredit-Anstalt	12	202,60 bzB
Magdeb. Bankverein	6	118,60 bzG
do. Privatbank	5½	110,25 G
Maklerbank Berlin	9	129,00 bzG

Mecklenb. Hyp.-B. 40pr.	5	102,60 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	168,50 bzG
Nationalbk. f. Deutschl.	10	126,00 bz
Norddeutsche Bank	12	—,—
do. Grundkredit-Bank	0	81,25 G
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	—,—
Peterzb. Diskonto-Bk.	19	—,—
Peterzb. Int. Hdsbk.	15	—,—
Pommersche Hyp.-Bank	0	—,—
Pomm. Hyp. conv. neue	—	103,00 bzG
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	120,85 bzG
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	154,80 B
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,40 G
do. Hyp.-Akt.-G. 25%	8	109,00 G
do. Leihhaus	10	119,25 bzG
Reichsbank (4½ prog.)	7	143,50 bzG
Rostocker Bank	3	82,25 B
Russische Bank f. a. H.	6½	78,40 bz
Sächsische Bank	5	114,50 G
Vereinsbank Berlin	0	—,—
Warschau Diskontobank	8½	—,—
Weimarische Bank konv.	8½	135,00 G
Westfälische Bank	8½	—,—
Wiener Bankverein	8	—,—

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3	3½	97,50 bzG
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	—,—
Holst. Marsch.	4	—,—
Magdeb.-Wittenberge	3	87,10 G
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	—,—
do. 1876er	4	101,20 bz
do. 1874er	4	—,—
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—,—
Oberschles. gar. Lit. E	3½	96,25 G
Ostpreußische Südbahn	4½	—,—

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	88,75 G
Böhmische Nordb. Gold	4	90,60 G
Buschtiehrader Gold	4½	103,10 G
Dux-Bodenbach II	5	90,75 G
do. III	5	104,60 G
Dux-Prag	5	106,50 G
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	87,00 G
Italienische Eis.-Obl.	3	56,80 bzG
Kaschau-Oderberg	4	79,90 B
do. Gold	4	97,70 bzG
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,90 G
Lemberg-Czernow. IV.	4	78,90 B
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	83,10 G
do. do. 1874	3	80,50 G
do. Erzg.-Neig.-neue	3	79,50 G
do. Gold-Pr.	4	99,90 G
Oesterr. Südb. Pr. 1885	3	77,90 G
do. Nordwestbahn	5	92,50 bzG
do. 1874er Gold-Pr.	5	106,00 G
Pilsen-Priesen	4	82,10 G
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	66,75 G
do. Oblig.	5	104,20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	87,70 G
do. do. Gold	5	101,60 B
Warschau-Wien	4½	85,25 B
Portugies. Ct.-Obl. gar.	4½	94,50 bz
do. do. neue	4½	93,00 G

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	4	82,50 G
Allg. Elektr.-Ges. (Edil.)	10	171,50 bzG
Anglo-Kont. Guanow	12½	150,50 bzG
Bau-Gesellschaften:		
Kl.-B. f. Bau-Ausf.	5	84,00 G
Berliner Neustadt	—	56,50 G
Pflasge	5½	69,00 bzG
Bazar-Gesellschaft	9½	187,75 G
Brauereien:		
Bock	1	72,00 bz
Böhmisches Brauhaus	14	246,50 G
Königstadt	6	123,00 G
Leipzig Riebeck	10	173,25 G
Schultheiß	16	274,75 G
Tivoli	4	112,00 G
Union	4	116,00 bzG
Berliner Lagerhof	0	75,75 G
do. do. St.-Pr.	5	109,75 bz
do. Elektr.-Werke	10	189,00 bz
Braunschweiger Jute	6	125,10 bzG
Breslauer Oelwerke	4½	96,50 G
Crölwitzer Papierfabrik	8	—,—
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	—,—
Leopoldshall	5	80,60 G
Schering	18	275,50 bzG
Stahfurte	8	129,00 bzG

Danziger Oelmühle	5	132,00 G
do. do. St.-Pr.	5	122,00 G
Deutsche Kont.-Gas	10	174,10 G
Egestorff Salinen	6½	124,50 B
Eisenbetrier Kattun	3	78,00 B
Glanziger Zuckerfabrik	8½	146,75 G
Greppiner Werke	5½	96,00 G
Hammisfabr. Fonrobert	4	82,75 bzG
do. Voigt u. Winde	6	127,00 G
do. Wolpi u. Schl.	6½	105,60 G
Hildebrandsche Mühlw.	12	142,00 G
Jelerich, Asphalt	6	111,00 G
Kaiserhof conv.	8	121,20 bzG
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	98,40 bz
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	107,75 B
Breslau (Linke)	12	171,50 B
Chemnitzer	10	117,70 B
Fremd conv.	13	221,25 G
Gruson-Werke	5	152,00 bzG
Hallesche	32	330,75 G
Harkort Brücken	9	128,00 G
do. do. St.-Pr.	10	144,10 G
Hartmann	11	147,50 B
Pommersche der.	5	80,30 bzG
Sächsische Stickmasch.	10	124,50 bzG
Schwartzkopff	15	250,00 G
Zeitzer	20	240,00 bzG
Mühlen. Fritzer u. Mohm.	0	71,00 G
Neuß. Wagenbau	3	85,25 G
Nordeutsche Eiswerke	3	61,80 G
Nordeutscher Lloyd	11½	149,25 B
Nositz Zucker	7	78,50 B
Salzke Salzsiedereien	5	94,40 G
Schaffer u. Walcker	8	124,75 G
Stralsunder Spielkarten	6½	105,00 B
Thüringer Salinen	3	74,30 G
Transportversicherungsgesellschaften:		
Berl. Lagerhof	2	72,75 bz
Pferdebahn Breslau	6	130,80 G
do. Braunschweig	5	117,00 B
do. Magdeburg	10	211,00 G
do. Große Berlin	12½	255,50 bz
do. Stettin	2	70,00 B
Ver. Metallwaaren-Fabrik	—	—,—
Westfäl. Drahtindustrie	7½	92,50 G

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	110,75 G
Gr. Berliner Pferdebahn	4	100,90 bzG
Harkort Bergwerk	5	—,—
Hibernia Bergw.-Gesl.	4½	102,60 G
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	100,75 bzG
Lutz Liebau Obl.	4½	—,—
Passage, Akt.-u. Bauverein	4	—,—
Thiele-Winckler	4	99,75 G
Westfäl. Grubenverein	5	102,30 G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T. 168,25 bz
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T. 80,35 bz
London	1 Pfrl.	8 T. 20,38 bz
Paris	100 fr.	8 T. 80,45 bz
Wien öst. W.	100 fl.	8 T. 176,40 bz
Petersburg	100 SR	3 W. 235,50 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 5½%, Lombard 6½
Amsterdam 4½. Brüssel 3. London 5
Paris 3. Petersburg 8½. Wien 5½

Gold, Silber u. Banknoten.

Souvereigns	—,—
Englische Banknoten	20,32bz
Napoleonsdor	16,12 G
Dollars	4,18 bz
Imperials	—,—
Französische Banknoten	80,40 bz
Oesterreichische Banknoten	176,95 bz
Russische Banknoten	236,40 bz

Im

Weihnachts-Ausverkauf

Größere Posten Seidenstoffe
schwarz und farbig, Meter 2,00, 2,50, 3,00 Mark.

Woll- und Seiden-Reste,
1—6 Meter enthaltend, außergewöhnlich billig.

Wintermäntel, Jackets, Regenmäntel,

um vollständig damit zu räumen, fast durchweg

für die Hälfte des Werthes.

Gr. Steinstr. 9. **Selmar Böning.** Gr. Steinstr. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901210027/fragment/page=0003

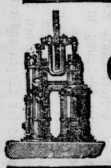
Von ebenso vortrefflicher wie nachhaltiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen des Rachens, Halses und Kehlkopfes, bei Heiserkeit, Husten und Verschleimung.

Zu haben in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen à Mk. 1.— pro Schachtel.

Homburger Pastillen

Hergestellt aus den natürl. Salzen des weltberühmten Elisabethbrunnens in Homburg.

☞ Bewährtes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen, Magen- und Darm-Katarrhe, Hämorrhoidalzustände und Verstopfung. ☜
Brunnen-Verwaltung Homburg v. d. Höhe.



Verbesserter Heißluftmotor

von

Gebr. Erbrecht & Günther,
Maschinenfabrik, Bernburg.

Unerreicht billigste Betriebskraft für Gärtnereien, Villen, Oekonomieen, Hotels und andere gewerbliche Zwecke. Ueberall ohne Concession aufstellbar. Prospecte gratis und franco.

Gebr. Buttermilch,

Engros. Halle a. S. Engros.

Billigste Bezugsquelle für **Wiederverkäufer** in

Wollgarnen, Unterjacken, Unterhemden, Unterhosen u. Normalhemden

für Herren und Damen, **Jagdwesten, Kinderuntersachen** u. s. w. und laden wir zur Besichtigung derselben ein.

Geschäftshaus: **Landwehrstraße 8/9,** nahe am Bahnhof.

Neuheiten in

Papier-Ausstattungen

zu billigen Preisen in

Bürger's Papier-Handlung,
Leipzigerstraße 64.

Linoleum

pro □Mtr. von Mark 2,25 an, größte Auswahl

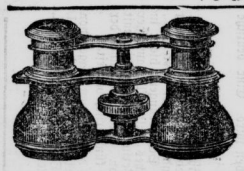
Marke Delmenhorst, Marke Rixdorf,

und verschiedene andere Fabrikate.

K. Rapsilber

gegr. 1859 nur Fernspr. 305

24 Leipzigerstraße 24.



Operngläser

mit außerordentlich starker Vergrößerung in ganz bedeutender Auswahl empfiehlt

Jul. Herm. Schmidt
(Inh. **Carl Lamprecht**),
Schmeerstraße 29.

Mein

Stuck- und Cementwaaren-Geschäft

befindet sich jetzt:

Schillerstraße 23.
Willy Zschaege, Bildhauer.

Scheuerbürsten

mit **LOOFAH** - Einlage

empfiehlt

Max Jaculi, Große Ulrichstraße 7.

Pat. Feder-Rollschutzwände,

bester Schutz gegen **Zugluft** für **Hôtels, Restaurants, Wohnzimmer** etc. empfiehlt billigst

Hallesche Jalousien- und Kehlleistenfabrik
Krausenstraße 10.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich sehr schöne **Sammlungen** mit und ohne **Glaskasten** von: **Mineralien, Versteinerungen, Conchylien, Käfern, Schmetterlingen** und **Eiern.**

Wilh. Schlüter, Wuchererstraße 8,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Von Donnerstag den **11. Dezember** ab steht ein großer Transport

Bairischer Zug-Ochsen

preiswerth bei mir zum Verkauf.

Halle a. S. Joseph Frank,
Merseburgerstraße 9a.

Hermann Bischoff,

4 Gr. Klausstraße 4, nahe am Markt,
(früher **Gr. Ulrichstraße 45**)
empfiehlt

Tapeten,	**Ledertuche,**
Rouleaux,	**Cocosläufer,**
Wachstuche,	**Linoleum,**

sowie **abwaschbare Tischdecken** in seit Jahren bekannten, gediegenen **prima** Qualitäten.

— Billigste Preise. — Reelle Bedienung. —

Zu Weihnachtsgeschenken

und zum Selbstgebrauche empfehlen wir als äußerst preiswürdig und praktisch zu **ganz bedeutend ermäßigten Preisen:**

Damenhemden von den einfachsten bis elegantesten, äußerst sorgfältig genäht, à 1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5, 6 ℳ
Oberhemden mit neuesten, geschmackvollsten Einsätzen, bestsitzend, von 3 ℳ an. Anfertigung derselben nach Maaß.
Herrennachthemden, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten, Shlipse in den modernsten Facons.
Taschentücher eigner Fabrik, weiß, farbig, buntkantig, ½ Dtzd. von 60 ₰ an. Säumen gratis, Sticken billigst.
Handtücher in dauerhaftester Qual. à Dtzd. 4, 5, 6—12 ℳ
Tafelgedecke, rein Leinen in schönsten Damastmustern, für 6 und 12 Personen, à 9, 10, 12, 15 bis 30 ℳ
Theegedecke, in schönsten Farbenstellungen, à 5, 6, 9 ℳ
Tischtücher und **Servietten** im Einzelnen billigst.
Bettbezugszeuge, bester Güte, in den schönsten Mustern und echtesten Farben, ⁶/₄ breit, à 40, 50, 55, 60 u. 75 ₰.
Bettinletts, Daunen-Atlasse, preiswürdigst.
Schürzenleinen, vorzüglichster Güte, in 70 neuen prachtvollen Mustern, ganz besonders preiswürdig.
Ueberzüge, fertig genäht, und **fertige Schürzen.**
Weiße Bettbezugsdamaste, in voller Bettbreite, neueste, schönste Muster.
Drucke zu Hauskleidern, durabel, echtfarbig, billigst.
Piqué, Pelzpiqué, Barchente, weiß u. farbig.
Leinwand, allerbeste Qualitäten, ganz außergewöhnlich preiswerth, à Schock (33 Meter) ⁶/₄ breit, 7, 8, 9, 10—12 Thlr.
Bettdecken u. **Gardinen** in prachtvollen Mustern billigst.

Schnabel & Grünberg,
Leipziger-Straße 22,
C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2,
ganz nahe am **Markt** und an der **Leipzigerstraße.**

Brillen — Klemmer

von 1 ℳ an, mit den **feinsten Krystallgläsern,** in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei

Otto Unbekannt,

Werkstatt u. Lager für mathem., physikal. u. optische Instrumente, Kleinschmieden quervor, neben der Forelle.

Stafford-Tinten

sind die einzigen, welche sich nicht verdicken. Die jährlichen Verkäufe betragen 8,000,000 Flaschen.

Allein-Verkauf Aug. Weddy, Leipzigerstraße 23,
Fernsprecher 390.

Größte Auswahl

von **Puppenwagen, Korbstühlen, Blumentischen, Papierkörben, Arbeitskörben,**
desgleichen alle anderen **Korbwaaren**
empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Leopold, Korbmachermeister,
9 Mauergasse 9.
☞ **Alte Puppenwagen** werden sauber reparirt.

Das Schulden-Einziehungs- u. Auskunfts-Bureau **„Vorsicht"** befindet sich jetzt **Schmeerstrasse 21, I.**

Alle diesjährigen

Novitäten

an **Geschenkliteratur:**
Klassiker, Anthologien, illustrirte Prachtwerke etc.
in Original-Einbänden,
Bilderbücher, Jugendschriften, Atlanten, Lexika, Erd- und Himmels-Globen, Tellurien,
Musikalien
in **eleg. Einbänden** empf. für den

Weihnachtstisch

theilweise zu **bedeutend ermäßigten** Baarpreisen

Max Koestler's
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg. (A. Neubert),
Halle a. S., Poststraße 9.
☞ Illustr. Weihnachts-Katalog gratis und franko.

Carl Kästner,

Leipzig,

Lieferant der Deutschen Reichsbank und der Kaiserl. Post,

empfiehlt bestbewährte feuer- und diebessichere

Geldschränke

mit Stahlpanzer und unübertroffenen Schlössern, ebenso **Cassetten.**

Vertreter für Holland:
J. Greve & Zoon,
Amsterdam, Kalverstraat.

Zuletzt bewährt:
1888, am 27. Febr. beim Brande des Etablissem. der Herren **Sundt & Co.** in Bergen (Norwegen);
1888, am 14. Juni beim Brande des **Rudloffschen Dampfsägewerkes in Georgenthal i. Thür.;**
1889, am 10. April beim Rathhausbrande in Hartenstein i. Erzgeb.;
1890, am 18. April beim Rathhausbrande in Lausigk i. S.;
1890, am 20. Mai beim Brande des Gutes d. Herrn Söhnel i. Grossnaundorf bei Pulsnitz i. S.;
1890, am 25. Juli beim Fabrikbrande der Herren **J. J. Arnd & Zonen** in Amsterdam.

Eine reizende leichte Handarbeit

ist d. **Fertigen naturgetreuer** Blumen und Blüthenzweige von Seidenpapier. Größte **Beliebtheit** in allen fashionablen Kreisen. Selbiges wird von mir gründlich gelehrt. Material dazu zu Fabrikpreisen.

D. Naumann, Henriettenstr. 14,
Vertreterin der **E. Petzold'schen Blumenfabrik,** Dresden.

Bibliotheken,

wissenschaftlichen Inhalts, sowie einzelne werthvolle Werke kauft fortwährend zu angemessenen Preisen

Ch. Graeger,
Antiquariats-Buchandlung in **Halle a. S.**

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen **Jungen** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Fabrikdirektor **Alfr. Ullrich** und Frau Jenny geb. **Kühne.**
Winterthur-Grüze, 5. Dez. 1890.

Sonntag, den 7. Dezember, Mittags 12½ Uhr, entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Waagemeister **Hermann Müller** zu Delitzsch.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ottilie Müller und **Kinder.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901210027/fragment/page=0004